Verlaufsplan der Unterrichtseinheit (90 min)

Stundenfrage: War Gustav Stresemann ein Demokrat? Sollten wir Stresemann als positive Figur deutscher Demokratiegeschichte erinnern?

Zeitlicher Überblick[1]:

Phase	Dauer
Teil 1: Einstieg	7 Minuten
Teil 2: Gruppenpuzzle	58 Minuten
- Stammgruppenbildung	3 Minuten
- Expertengruppenarbeit	25 Minuten
- Austausch Stammgruppen	10 Minuten
- Quellenbearbeitung	20 Minuten
Teil 3: Präsentation	20 Minuten
Teil 4: Abschluss	5 Minuten
Gesamtzeit	**90 Minuten**

Teil 1: Einstieg (7 Minuten)

Materialien: Duden-Definition von Demokratie; alternativ Bild von Putin, Zitat von Gerhard Schröder („Putin ist ein lupenreiner Demokrat“) (visuell präsentiert)

Ablauf:

Option 1: Definition von Demokratie diskutieren

-Einführung der Duden-Definition

-Diskussion: Was macht einen Demokraten/eine Demokratin aus?

-Identifikation fehlender Aspekte in der Definition

Option 2: Assoziationen zum Begriff „Demokrat“ sammeln

-Bild von Putin zeigen und Assoziationen im Plenum sammeln

-Schröders Zitat einbringen: „Putin ist ein lupenreiner Demokrat.“

---

[1] Anmerkung zur Zeitplanung: Der Plan ist realistisch für eine 90- minütige Doppelstunde, könnte jedoch in der Diskussion oder Bearbeitung länger dauern. Wahlweise kann das Einteilen in die Stammgruppen und Expertengruppen vorher stattfinden und die Expertengruppenarbeit als Hausaufgabe aufgegeben werden. Die Unterrichtseinheit kann zudem problemlos in eine Unterrichtsreihe zum Thema „Demokratie in der Weimarer Republik“ integriert werden. Die Problemfrage „War Stresemann ein Demokrat?“ lässt sich in eine breitere historische und politische Kontextualisierung einbetten, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit Demokratiegeschichte ermöglicht.

Teil 2: Gruppenpuzzle (38 Minuten)

Ziel: Eigenständige Erarbeitung und Reflexion zu Stresemann und der Weimarer Republik

2a: Zusammenfinden der Stammgruppen (3 Minuten)

Material: Gruppenzettel oder vorbereitete Gruppeneinteilung

Schüler und Schülerinnen finden sich in Stammgruppen zusammen und ermitteln die jeweiligen Experten

2b: Expertengruppen-Bearbeitung (25 Minuten)

Material: Gerät (z.B. Tablet, Computer), Geschichtsbuch, Aufgaben- und Arbeitsblätter

Themen der Experten:

Experte 1: Politische Wegmarken der Weimarer Republik

Experte 2: Parteiensystem der Weimarer Republik

Experte 3: Biografie Gustav Stresemanns

Arbeitsziel: Experten recherchieren anhand ihrer Arbeitsblätter ihre Themen und bereiten sich auf den Austausch vor

2c: Austausch in der Stammgruppe (10 Minuten)

Experten kehren in ihre Stammgruppen zurück

Austausch der Informationen: Jeder Experte gibt einen Überblick über das eigene Thema

2d: Bearbeitung der Quellen in der Stammgruppe (20 Minuten)

Material:

Quelle 1: „Kronprinzenbrief“

Quelle 2: Reichstagsrede vom 17. April 1923

Erarbeitung der Argumente zur Problemfrage anhand des Arbeitsblatts

Teil 3: Präsentation/Sicherung (20 Minuten)

Ziel: Reflexion der Problemfrage, Sicherung von Argumenten und Formulierung eines abschließenden Urteils

Option 1: Podiumsdiskussion (20 Minuten)

Ablauf: Moderator/Lehrkraft leitet die Diskussion; mögliche Fragen könnten lauten:

-Hat Stresemann demokratische Prinzipien vertreten?

-Wie war sein Umgang mit der internationalen Gemeinschaft? Entsprach dieser aus ihrer Perspektive demokratischen Idealen?

-Unterstützte er die Weimarer Republik als erste deutsche Demokratie?

-Von welchen Aspekten sprechen die Quellen, die nicht mit demokratischen Werten vereinbar sind?

Schüler und Schülerinnen vertreten ihre Positionen auf Basis der erarbeiteten Inhalte.

Option 2: Pro-und-Contra-Tabelle (20 Minuten)

Ablauf:

Jede Gruppe erstellt eine Tabelle mit Pro- und Contra-Argumenten

Ergebnisse werden kurz vorgestellt, im Plenum diskutiert und an der Tafel in Tabellenform gesicherts

Ergebnis: Abschließendes Urteil/Fazit formulieren

Als fakultativer Zusatz: Teil 4: Abschluss (5 Minuten)

Material: + und – Raster an die Tafel malen

Ablauf:

Die Stammgruppen ordnen sich im Raster zu der Frage ein: „Wie wichtig ist Demokratiegeschichte im Unterricht?“

Ein Gruppenmitglied erläutert die Position der Stammgruppe mit Begründung